

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franziska Brychcy und Katalin Gennburg (LINKE)

vom 12. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2023)

zum Thema:

Umwelt- und Ernährungsbildung vor der Haustür: Schulgärten in Berlin

und **Antwort** vom 27. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. April 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy und
Frau Abgeordnete Katalin Gennburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15270

vom 12. April 2023

über Umwelt- und Ernährungsbildung vor der Haustür: Schulgärten in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wie viele Schulgärten gibt es aktuell in Berlin (Angaben bitte aufgedgliedert nach Bezirken und Schularten sowie der räumlichen Zuordnung auf oder in der Nähe vom Schulgelände)?

Zu 1.: Die Beantwortung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Wie viele Schulgärten wurden in Berlin aus welchen Gründen seit Anfang 2018 geschlossen bzw. aufgegeben (Angaben bitte nach Bezirken und Schularten gegliedert)?

Zu 2.: Die Beantwortung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

3. Inwiefern unterstützt der Senat die Neuanlage oder Reaktivierung von Schulgärten für bestehende Schulen mindestens in den Größen nach Musterraumprogramm „Freiflächen“?

Zu 3.: Die Neuanlage oder Reaktivierung von Schulgärten für bestehende Schulen obliegt den bezirklichen Schulträgern.

In den Abstimmungsverfahren der Schulhofplanungen betrachtet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) im Rahmen der Prüfung der schulfachlichen Belange auch die Einhaltung der im Musterraum- und Musterfreiflächenprogramm enthaltenen Größen für Schulgartenanlagen und unterstützt deren Errichtung.

4. Welche Rahmenbedingungen stellt der Senat bereit und wie sichert bzw. unterstützt er die Finanzierung von Schulgärten? Wie bewertet er die Arbeit von „Grün macht Schule“?

Zu 4.: Mithilfe des Förderprogramms „Vom Schulhof zum Spielhof“ bietet die pädagogische Beratungsstelle „Grün macht Schule“ den Berliner Schulen Unterstützung bei der Neuanlage- und Reaktivierung von Schulgärten und der Arbeit im Schulgarten an, hierbei vor allem in den Bereichen:

- Beratung: Schulen können sich von erfahrenen Gärtnerinnen und Gärtnern beraten lassen, welche Gemüse- und Pflanzenarten sich für den Schulgarten eignen und wie sie angepflanzt und gepflegt werden sollten.
- Schulungen: Es finden regelmäßige Schulungen und Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Schülerinnen und Schüler statt, um Wissen über Gartenarbeit und ökologischen Anbau zu vermitteln.
- Weitere Unterstützung: Die Schulen können von der SenBJF Werkzeuge ausleihen, Saatgut und Pflanzen erhalten.
- Netzwerkarbeit: „Grün macht Schule“ arbeitet mit vielen Partnern der Bereiche Bildung, Garten- und Landschaftsbau wie auch den Schulen selbst zusammen.

Durch diese Unterstützung soll nicht nur der Schulgarten als Lern- und Erfahrungsraum gestärkt werden, sondern auch das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für eine nachhaltige Lebensweise und den Schutz der Umwelt.

Die Arbeit von „Grün macht Schule“ beinhaltet partizipative Planungen, das Erstellen von Konzepten, Absprachen mit Fachämtern, Klärung von fachlichen und pädagogischen Belangen, Netzwerken, finanzielle Unterstützung und Fortbildungsangebote. Diese werden zahlreich von den Schulen genutzt und so Projekte erfolgreich umgesetzt.

5. Wie stellt der Senat sicher, dass alle Neubauschulen grundsätzlich mit einem Schulgarten ausgestattet werden?

Zu 5.: Die geltenden Musterraumprogramme und Musterfreiflächenprogramme weisen entsprechende Flächen aus. Insbesondere die Freianlagen können im Einzelfall zugunsten eines besonderen Schulkonzeptes angepasst werden. Die Anpassungen erfolgen individuell und in enger Abstimmung mit dem jeweiligen bezirklichen Schulträger.

6. Auf welche Art und Weise lassen sich Schulgärten als geschützte Grünflächen dauerhaft vor Umnutzung und Überbauung sichern? Liegen dem Senat bspw. Informationen dazu vor, wie viele Schulen die Schulgartenarbeit konzeptionell in das Schulprogramm eingebunden haben?

Zu 6.: Schulgärten sind Bestandteil des Musterfreiflächenprogramms und damit integraler Bestandteil der Freifläche einer Schule.

Inwiefern eine Schule die Schulgartenarbeit konzeptionell in ihr Schulprogramm aufnimmt, ist Teil ihrer Eigenverantwortlichkeit und des pädagogischen Konzepts der Schule.

7. Ist dem Senat bekannt, wie viele Schulen Kooperationen mit Kleingärten bzw. Kleingartenvereinen unterhalten? (Bitte aufschlüsseln nach Bezirken.) Welche Maßnahmen ergreift er, um derartige Kooperationen zu befördern?

Zu 7.: Aus den Rückmeldungen der Bezirke geht hervor, dass es in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Reinickendorf Kooperationen gibt. In Marzahn-Hellersdorf stehen Lehr- und Schulgärten in acht Kleingartenanlagen (KGA) zur Verfügung. In Reinickendorf kooperiert eine Schule mit einer KGA. Im Bezirk Spandau kooperiert das Schul-Umwelt-Zentrum Spandau mit dem bezirklichen Kleingartenverband im Rahmen gegenseitiger Unterstützung und Beratung.

Über Kooperationen mit Dritten entscheiden die Schulen gem. § 5 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) eigenständig.

Im Kleingartenbeirat findet u. a. das Thema der Förderung von Kooperationen Eingang.

8. Wie viele Bezirke unterhalten aktuell Gartenarbeitsschulen und an welchen Standorten? Wie bewertet der Senat die Arbeit dieser außerschulischen Bildungseinrichtungen und welche Maßnahmen werden ergriffen, um deren Fortbestand dauerhaft abzusichern?

Zu 8.: Jeder Bezirk unterhält eine Gartenarbeitsschule. Die Gartenarbeitsschule des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf befindet sich gegenwärtig im Aufbau.

Der Betrieb und der Unterhalt der Einrichtungen in bezirklicher Trägerschaft ist durch § 124 SchulG geregelt. Der Bestand der Einrichtungen ist dadurch formal gesichert.

Die Gartenarbeitsschulen sind wichtige grüne Bildungseinrichtungen, die Schülerinnen und Schüler gemäß den Rahmenlehrplänen der Berliner Schulen zu den Themen Ernährung („vom Acker auf den Teller“ entlang der Wertschöpfungskette), Boden, Klima und Biodiversität unterrichten. Sie öffnen sich Kindern in der frühkindlichen Bildung sowie Erwachsenen.

9. Wie bewertet der Senat das Projekt „GemüseAckerdemie“ von Acker e.V., das Schüler*innen die gesamte Wertschöpfungskette von der Aussaat bis zum Verzehr von Gemüse vermitteln soll? An wie vielen Schulen wurde und wird das Projekt durchgeführt?

Zu 9.: Das Projekt „GemüseAckerdemie“ von Acker e. V. bietet ein umfassendes Gesamt-Konzept, um Kindern und Jugendlichen wertvolle praktische Erfahrungen im Bereich des Gemüseanbaus und der Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Aus den Rückmeldungen der Bezirke geht hervor, dass es an 22 Schulstandorten zu Projektdurchführungen kam, bzw. diese noch durchgeführt werden.

10. Welche Erkenntnisse hat der Senat aus dem Modellprojekt „Netzwerk Ernährungsbildung - Essbare Schule“ an der Caspar-David-Friedrich-Schule in Hellersdorf gewonnen? Ist eine Ausweitung auf weitere Standorte vorgesehen?

Zu 10.: Die Caspar-David-Friedrich-Schule in Hellersdorf nimmt an dem Modellprojekt „Netzwerk Ernährungsbildung - Essbare Schule“ teil, das den Schülerinnen und Schülern hilft, ein besseres Verständnis für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Das Projekt fördert den Anbau von Gemüse in einem Schulgarten und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, praktische Erfahrungen im Anbau von Lebensmitteln zu sammeln. Die Schülerinnen und Schüler lernen theoretisches Wissen über die Wertschöpfungskette von der Aussaat bis zum Verzehr von Gemüse, gesunde Mahlzeiten zuzubereiten und den ökologischen Fußabdruck von Lebensmitteln zu verstehen.

Durch die gemeinsame Netzwerkarbeit von Schule, Bezirk, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Programm „Soziale Stadt“), Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, SenBJF (Landesprogramm für die gute gesunde Schule) sowie außerschulischen Partnern aus den Bereichen Wissenschaft, Ernährung/Landwirtschaft und Bildung ist das Modellprojekt zu einem Vorzeigeprojekt von überbezirklicher Bedeutung geworden.

11. Welche weiteren Bildungsprojekte aus den Bereichen Umwelt- und Ernährungsbildung erhalten derzeit eine finanzielle Unterstützung durch den Senat bzw. die Bezirke? An wie vielen Schulen werden diese Projekte durchgeführt und wie bewerten der Senat bzw. die Bezirke deren Arbeit?

Zu 11.: Die Abteilung Verbraucherschutz der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) fördert im Zuge der Berliner Ernährungsstrategie und teilweise zusammen mit dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) folgende Bildungsprojekte auf dem Gebiet der Ernährungsbildung:

1. „Berlin is(s)t klimafreundlich“ – Verbraucherzentrale Berlin
2. „Pausenhofgeflüster- klimagerecht snacken lernen“ – KATE e. V.
3. „Klima-Acker 2.0“ – Zukunftsstiftung Landwirtschaft.

In den Projekten 1 und 2 werden zielgruppenspezifische Bildungsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zum Zusammenhang von Ernährungsverhalten und Klimaveränderung an jährlich insgesamt 20 Schulen durchgeführt. Das Projekt „Klima-Acker 2.0“ erreicht pro Jahr 50 Einrichtungen, u. a. auch Schulen. Die Projekte laufen bis Ende 2025.

Die drei Projektträger sind seit Jahren engagierte Akteure bei der Umsetzung von Verbraucherbildung. Die Veranstaltungen werden durchweg gut nachgefragt. Anhand der Erfolgskontrolle lässt sich feststellen, dass die vorher festgelegten Projektziele regelmäßig erreicht werden.

4. „Ernährung und Bewegung an Neuköllner Schulen“ – NeNa e. V.

Dieses Pilotprojekt führt ausschließlich im Bezirk Neukölln an einigen Grund- und Sekundarschulen Maßnahmen zu den Themen gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit sportlichen Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen durch. Es ist zunächst auf eine Projektlaufzeit bis Ende des Jahres 2023 ausgelegt.

Auch hier ist die Beteiligung bisher sehr hoch. Ein besonderes Merkmal dieses Projekts ist die Wahl des Zugangs über Sportveranstaltungen (insbesondere Fußball) zum Thema nachhaltige und gesundheitsförderliche Ernährung.

5. Gemeinsame Maßnahmen mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Eine weitere bezirkliche Unterstützung erfolgt im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf.

Hier erhält die Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung Mittel aus der Berliner Ernährungsstrategie für Aktivitäten im Bereich Ernährung, die u. a. auch im Setting Schule durchgeführt werden.

Dazu zählen folgende Projekte:

Culinary Kiosk & Urban Gardening in Alt-Lietzow: Open-Air-Thementag „Nachhaltige Ernährung“; Rathausgalerie: Ausstellung & Workshops UNWATER; Nachhaltig kochen: Kochevent im Rahmen der internationalen Jugendkonferenz.

6. „Bis auf den letzten Krümel“ – Restlos Glücklich e. V.

Im Kitabereich wird ein Ernährungsbildungsprojekt durch den Verein Restlos Glücklich e. V. durchgeführt, welches die Themen „Lebensmittelwertschätzung“ und „Lebensmittelverschwendung vermeiden“ quantitativ und qualitativ in der Kita- bzw. Vorschullandschaft nachhaltig verankert. Zielgruppe sind Vorschulkinder (Alter 5 bis 7 Jahre), Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und Erziehungsberechtigte.

Auf diese Weise sollen mindestens 130 Vorschulgruppen aus 100 Kitas mit 5.460 Kindern (jährlich 1.820) und 780 Erzieherinnen und Erzieher (jährlich 260) vordergründig aus dem LggK-Programm (Landesprogramm „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“), erreicht werden.

Weiterhin werden folgende Bildungseinrichtungen durch die SenUMVK unterstützt:

- Freilandlabor Britz e. V.
- Naturschutz Berlin-Malchow e. V.
- Freilandlabor Marzahn INU gGmbH
- Umwelterziehungszentrum Falkenberger Blume, INU gGmbH
- Umweltbildung Grün Berlin (Campus Stadtnatur)
- Naturwacht Berlin e. V. (Betrieb der

- Naturschutzstation Marienfelde)
- Naturschutzstation Hahneberg, Landschaftspflegeverband Spandau e. V.
- Lernwerkstatt Natur, Lichtburg Stiftung
- StadtNatur – Berlin ökologisch Denken, Deutsche Kultur-Gemeinschaft Urania Berlin e. V.
- Bildung für ein grünes Berlin, Grün Berlin GmbH
- Kinderlabor Curioso
- Projekt „Nirgendwo“ (Umwelt- und Naturbildungsarbeit)
- Naturbildungsarbeit des Botanischen Gartens.

Folgende Maßnahmen im Bereich Umweltbildung der Stiftung Naturschutz werden ebenfalls unterstützt:

- Beratungsstelle Naturerfahrungsräume (NER),
- Die Naturbegleiterinnen und Naturbegleiter (dnb)
- Bildungsforum Natur- und Umweltschutz
- Nemo – Naturerleben mobil (Nemo).

Darüber hinaus wird seitens des Senats auch die Unterstützung von Schulen bei dem Abschluss und der Umsetzung von Klimaverträgen, die Steuerung und Vergabe der Auszeichnung „Internationale Nachhaltigkeitsschulen/Umweltschulen in Europa“, die Klimazukunftskonferenz sowie die Kooperation mit den Scientists for Future finanziert. Diese Projekte werden nicht unmittelbar an Schulen durchgeführt, sondern sind ein Unterstützungssystem für Schulen, das stark nachgefragt wird und sehr positiv zu bewerten ist.

Die bezirkliche Umweltbildungs koordinierungsstelle (UBKS) in Friedrichshain-Kreuzberg, das Umweltbildungszentrum NIRGENDWO/ehem. Lokschuppen im Wriezener Park und das Projekt BNE des Curioso Lernlabors, ein grüner Lernort am Mariannenplatz werden im Rahmen der Projektförderung durch das Umwelt- und Naturschutzamt, Umweltbildung begleitet. Das Curioso arbeitet seit 2022 mit 7 Grundschulen zusammen und bietet Projektwochen und Workshops zu den Themen Stadtnatur, Klima, Ernährung an. Das Umweltbildungszentrum wird seit 2022 gefördert und bietet Schulen neben einem grünen Klassenzimmer, Workshops zu den Themen Förderung der Artenvielfalt, Wildbienen- und insektenfreundliche Gärten, eine Ausbildung zum Stadtnaturbotschafter, Rundgänge, die Möglichkeit des Anlegens eigener Beete im Wriezener Park, Wanderausstellungen (zurzeit: Dt. Wildtierstiftung: Berlin blüht auf), das Büro der UBKS ist

auch hier verortet und vernetzt Akteurinnen und Akteure der Umweltbildung mit den Schulen.

Das Umwelt- und Naturschutzamt Friedrichshain-Kreuzberg errichtet in vielen Grünanlagen mit und ohne Schülerbeteiligung „Erlebnispfade“ zum Thema Stadtnatur. Die Hausaufgabenhefte „Möhrchenhefte“ werden seit 2020 jedes Schuljahr per Bedarfsabfrage an alle Grundschulen versendet und durch Mittel des Umwelt- und Naturschutzamtes finanziert. 2023 werden 1.300 Schülerinnen und Schüler dieses Heft nutzen.

Die Gartenarbeitsschule des Bezirks Pankow ist Teil der Interessengemeinschaft der Berliner Gartenarbeitsschulen IGAS und nimmt an dem Projekt Klima plus 56 teil.

Im Rahmen der Mittel Berliner Ernährungsstrategie und den Aktionstagen auf dem Steinplatz (EFRE) wurden von der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (SBNE) in Kooperation mit Initiativen und Institutionen Workshops und Projekte rund um das Thema Umwelt- und Ernährungsbildung in Charlottenburg-Wilmersdorf gefördert. Des Weiteren findet die Bildungsarbeit zu den Themen über Bildungsmaterialien wie das Berliner Möhrchenheft und den Nachhaltigkeitsplaner (für Erwachsene) berlinweit statt. Das Projekt „Culinary Kiosk“ mit einem Gemeinschaftsgarten hinter dem Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf ist ein Lern- und Bildungsstandort, der in Kooperation mit der SBNE und mit Schulen und Kitas im Umkreis konkrete Angebote zur Ernährungs- und Umweltbildung durchführt.

Dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg ist bekannt, dass 10 Schulen an Bildungsprojekten aus den Bereichen Umwelt- und Ernährungsbildung teilnehmen.

Die Koordinierungsstelle Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung (NUN), die an der FU Berlin angesiedelt ist, und das bezirkliche Umwelt- und Naturschutzamt Steglitz-Zehlendorf bringen als Teil ihrer Aufgabe Bildungsträger und Bildungsempfänger zusammen, wozu auch Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerinnen und Lehrer zählen. Sie sprechen hierbei die Schulen in ihrer Gesamtheit an, nehmen dabei aber auch Kontakt zu einzelnen Schulen auf und bewirken, dass Projekte durchgeführt werden. Des Weiteren entwickelt die Domäne Dahlem in Zusammenarbeit mit bezirklichen Stellen ein Konzept zu regionalen Wertschöpfungsketten im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Dieses Konzept befindet sich noch im Anfangsstadium, und die Schulen – insbesondere das Schulesen – bilden einen Teil des Analyse- und Planungsraumes.

An 31 Reinickendorfer Schulen werden Bildungsprojekte aus den Bereichen Umwelt- und Ernährungsbildung durchgeführt.

12. Welche Erkenntnisse hat der Senat aus dem Ende 2021 ausgelaufenen Landesprogramm „Gute gesunde Schule“ im Bereich Ernährungsbildung gewonnen und wie bewertet er dessen Arbeit? Wie viele Schulen beteiligten sich während der gesamten Laufzeit an dem Programm und welchen Mehrwert hatte es auch für die Nicht-Programm-Schulen?

Zu 12.: Das Landesprogramm „Gute gesunde Schule“ wird seit 2003 fortlaufend in Berlin durchgeführt und im Hinblick auf die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens als effektiv eingeschätzt. Ziel des Landesprogramms ist es, die teilnehmenden Programmschulen bei der Verbesserung ihrer Schul- und Bildungsqualität durch Investitionen in gesundheitsförderliche Maßnahmen zu unterstützen. Es können jeweils fünf Berliner Schulen aus jedem Bezirk für fünf Jahre teilnehmen.

Aktuell sind 63 Berliner Schulen beteiligt. Ernährungsbildung ist fester Bestandteil des Programmangebots.

13. Welche Maßnahmen hat der Senat im Rahmen der Implementierung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Bereich Umwelt- und Ernährungsbildung ergriffen und wie bewertet er diese? Welche Unterstützungsangebote erhalten die Schulen?

Zu 13.: Bei der Implementierung des übergreifenden Themas

„Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen“ der Rahmenlehrpläne für Berlin und Brandenburg“ wurden vielfältige Maßnahmen umgesetzt.

Ernährungs- und Umweltbildung sind in der Regel im Bildungskonzept „BNE“ mit anderen Themen verflochten. Als Basis dienen der Orientierungs- und Handlungsrahmen zu diesem übergreifenden Thema, Handreichungen, verschiedene Fachbriefe und Tagungen und Fortbildungsangebote im Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) und innerhalb der regionalen Fortbildung.

Zudem wird innerhalb der Rahmenvereinbarung zur Kooperation von Schule und außerschulischen Kooperationspartnern des Globalen Lernens sowie einer BNE mit globaler Perspektive zwischen der SenBJF und dem Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (BER e. V.) eine Empfehlungsliste für außerschulische Partner erstellt.

Weitere Maßnahmen sind:

- Qualifizierung von Seminarleitungen und Fachseminarleitungen in der 2. Phase der Lehrkräftebildung in Kooperation mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde und dem EPIZ Berlin – Zentrum für Globales Lernen; Ziel: In der zweiten Phase der Lehrkräftebildung in Berlin soll ein dauerhaftes und verlässliches Angebot etabliert werden, welches die Komplexität der Thematik (Systemisches Denken) angemessen berücksichtigt. Dieses Angebot soll für alle Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter zugänglich sein.
- Unterstützung der knapp 10 % der Berliner Schulen, die Nachhaltigkeitsschulen (offizieller Indikator für die nachhaltige Entwicklung Berlins) sind, die in der Regel auch Projekte zu Themen wie Ernährung, Biodiversität, Klimaschutz, Energie, Armut immer mit der globalen Perspektive durchführen. Die Anzahl der Nachhaltigkeitsschulen entwickelte sich in den letzten Jahren sehr positiv.
- Schulentwicklungswerkstatt „Schule mit Weltblick“ mit 12 Schulen zur Umsetzung des Whole School Approach in Kooperation mit der Deutschen Schulakademie/ Robert Bosch Stiftung
- Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ in Kooperation mit SenUMVK und GASAG
- Kooperation mit den Scientists for Future, die dabei auch Unterrichtsmaterialien zur „Ernährung“ erstellt haben.
- Beteiligungen an verschiedenen Projekten wie „Reparieren in Schulen“ (Stiftung Pfefferwerk), „Schools for Earth“ (Greenpeace), „Emotion- and Problem-Focused Coping with Dilemmas, Trade-Offs and Risks in Schools“ (Institut Futur)
- Gartenarbeitsschulen: Zahlreiche praktische Angebote für Schülerinnen und Schüler gibt es in den bezirklichen Gartenarbeitsschulen zu den Schwerpunkten Ernährung, Klimaschutz, Biodiversität und Boden.
- Jährliche Klimazukunftskonferenz seit 2019 für 250 Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit dem Zeiss-Großplanetarium und Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft
- Klimavereinbarungen: Schülerinnen und Schüler können seit dem Schuljahr 2021/2022 mit ihren Schulleitungen oder Schulgremien Vereinbarungen abschließen, damit sie bei geplanten Klimaschutzmaßnahmen eine verbindliche Unterstützung erfahren.
- Monatlich erscheint ein Newsletter „BNE und Klimabildung“ mit Anregungen für den Unterricht, Verweise auf Workshops für Schülerinnen und Schülern, Fortbildungen, Auszeichnungen und Wettbewerbe.

Für die Implementierung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) stehen den Lehrkräften zahlreiche Unterstützungsangebote zur Verfügung. Die Partizipation der

Beteiligten und das Einbeziehen der außerschulischen Kooperationspartner stehen bei vielen Maßnahmen im Vordergrund. Die Klimazukunftskonferenz wird z. B. von den beteiligten Schülerinnen und Schülern sehr positiv bewertet.

Die Schulen werden umfassend und regelmäßig über Angebote der Senatsverwaltungen und außerschulischen Partnern informiert.

14. Wie bewertet der Senat die Implementierung des 2021 beschlossenen „Berliner Bildungsleitbilds für ein grünes und nachhaltiges Berlin“? Welche konkreten Maßnahmen wurden ergriffen?

Zu 14.: Das in einem partizipativen Prozess erstellte „Berliner Bildungsleitbild für ein grünes und nachhaltiges Berlin“ wird als zentrale Entwicklung für die Arbeit der Umweltbildung in Berlin angesehen.

Die Umsetzung des Bildungsleitbilds für ein grünes und nachhaltiges Berlin folgt einem dezentralen Ansatz. Maßgeblich an der Umsetzung innerhalb der Bezirke beteiligt sind die bezirklichen Koordinierungsstellen für Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung. Je nach den Bedarfen der im jeweiligen Bezirk aktiven Bildungsakteurinnen und -akteure und je nach den Schwerpunktlegungen und Orientierungen des jeweiligen Bezirksamts werden die Maßnahmen von den bezirklichen Koordinierungsstellen geplant, entwickelt und umgesetzt.

In den ersten Jahren standen der Aufbau bzw. die Pflege der bezirklichen Kooperationen und Netzwerke im Fokus der Umsetzung. So konnten in fast allen Bezirken „Runde Tische“, Arbeitskreise, Netzwerktreffen aufgebaut werden, in denen die aktiven Akteurinnen und Akteure sich miteinander zu Bedarfen, Vorhaben und Synergien abstimmen.

Neben diesen Austauschen sind viele der Koordinierungsstellen regelmäßig bei Informationsveranstaltungen, Stadtteilstesten, Umweltfestivals etc. vor Ort, um die Sichtbarkeit ihrer Arbeit und des Bildungsleitbilds zu steigern und die Belange der Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung in die bezirklichen Diskurse und Entwicklungen einzubringen.

Es wurden sowohl bezirkliche Webseiten aufgebaut und etabliert als auch eine gemeinsame Webseite aller Koordinierungsstellen, auf der Informationen zum Bildungsleitbild, zu den Koordinierungsstellen und zu den Hintergründen der Arbeit mittlerweile auch mehrsprachig öffentlich zugänglich sind. Durch eine gemeinsame Image-Kampagne der Koordinierungsstellen im Jahr 2022 konnte die Sichtbarkeit der Webseiten sowie der Koordinierungsstellen, ihrer Arbeit und des Bildungsleitbilds insgesamt gesteigert werden.

Berlin, den 27. April 2023

In Vertretung
Alexander Slotty
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

BSN	Schulen mit vorhandenem Schulgarten	auf dem Schulgelände	außerhalb des Schulgeländes
Mitte			
01G01	GS am Arkonaplatz	Eine Aussage zur genauen Lokalisation jedes einzelnen Schulgartens kann nicht getroffen werden, da die Einrichtung eines Schulgartens im eigenen Ermessen der jeweiligen Schule liegt. Es ist davon auszugehen, dass sich der weit überwiegende Teil der existierenden Schulgärten auf dem jeweiligen Schulgelände befindet.	
01G02	Papageno-GS		
01G04	Kastanienbaum-GS		
01G05	GS Neues Tor		
01G10	City GS		
01G11	Kurt-Tucholsky-GS		
01G15	Anne-Frank-GS		
01G16	Moabiter GS		
01G18	Carl-Bolle-GS		
01G24	Gottfried-Röhl-GS		
01G37	Heinrich-Seidel-GS		
01G38	Gustav-Falke-GS		
01G41	Erika-Mann-GS		
01G42	Anna-Lindt-GS		
01G44	Allegro-GS		
01G48	48.Grundschule		
01K04	Heinrich- von- Stephan-Gemeinschaftsschule		
01K10	Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule		
01K03	Ernst-Reuter-OS		
01K08	Schule am Schillerpark		
01K09	Hedwg-Dohm-OS		
01Y02	Lessing-Gymnasium		
01Y11	Max-Planck-OS		
01S01	Schule am Zillepark		
01A04	Berlin-Kolleg		
Friedrichshain-Kreuzberg			
02G07	Ludwig-Hoffmann-Grundschule		x
02S01	Tempel-Grandin-Schule		x
02G36	Blumen-Grundschule	x	
02G12	Kurt-Schumacher-Grundschule	x	
02G14	Galilei-Grundschule	x	
02G18	Nürtingen-Grundschule	x	
02G19	Fanny-Hensel-Grundschule	x	
02G20	Bürgermeister-Herz-Grundschule	x	
02G21	Reinhardswald-Grundschule	x	
02G24	Otto-Wels-Grundschule	x	
02G27	Hunsrück-Grundschule	x	
02G29	Heinrich-Zille-Grundschule	x	
02G34	Jane-Goodall-Grundschule	x	
02G35	Rosa-Parks-Grundschule	x	
02K04	Lina-Morgenstern-Schule	x	
02G04	Pettenkofer-GS	x	
02G09	Zille-GS	x	
02G13	Charlotte-Salomon-GS	x	
02G22	Jens-Nydahl-GS	x	
02G23	Fichtelgebirge-GS	x	

02G31	Adolf-Glasbrenner-GS	X	
02G32	Clara-Grunwald-GS	X	
02G33	Aziz-Nesin-GS	X	
02K06	Emanuel-Lasker-GS	X	
02Y03	H.-Herz-Gymn.	X	
Pankow			
03G01	Schule am Hamburger Platz	X	
03G08	Grundschule am Planetarium	X	
03G10	Grundschule am Hohen Feld	X	
03G11	Grundschule am Falkplatz	X	
03G12	Paul-Lincke Grundschule	X	
03G14	Bornholmer Grundschule	X	
03G16	Grundschule am Teuteburger Platz	X	
03G17	GS am Weißensee Standort Amalienstr.	X	
03G18	Picasso Grundschule	X	
03G23	Grundschule Alt-Karow	X	
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	X	
03G24	Grundschule im Panketal	X	
03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	X	
03G28	Hasengrund Schule Standort Str.18	X	
03G29	Grundschule am Sandhaus	X	
03G32	Grundschule an den Buchen	X	
03G34	Mendel-Grundschule	X	
03G35	Platanen-Grundschule	X	
03G36	Elisabeth-Christinen Schule		
03G37	Klecks-Grundschule	X	
03G38	Grundschule im Blumenviertel	X	
03G39	Wolkenstein GS	X	
03G41	Trelleborg-Grundschule	X	
03G43	Grundschule Wilhelmsruh		
03G44	Georg-Zachrias-GS	X	
03G47	Schule an der Strauchwiese	X	
03S03	Helene-Haeusler-Schule	X	
03Y03	Käthe- Kollwitz- Gymnasium	X	
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	X	
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium Standort E.Schönhaar-Str.		
03Y17	Gymnasium im Europa Sportpark	X	
03K02	Kurt-Tucholsky	X	
03K05	Heinz-Brandt-Schule	X	
03K07	Tesla-Gemeinschaftsschule	X	
03K08	Hagenbeck-Schule	X	
03K09	Janusz-Korczak-Schule	X	
03K10	Hufeland Schule		

Charlottenburg-Wilmersdorf			
04G01	Eichendorff-Grundschule	X	
04G02	Lietzensee-Grundschule	X	
04G04	Joan-Miró-Grundschule	X	
04G05	Dietrich-Bonhoeffer-GS	X	
04G06	Wald-Grundschule	X	
04G07	Ludwig-Cauer-Grundschule	X	
04G08	Mierendorff-Grundschule	X	
04G09	Erwin-von-Witzleben-Grundschule	X	
04G11	Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule	X	
04G12	Schinkel-Grundschule	X	
04G13	Nehring-Grundschule	X	
04G15	Charles-Dickens-GS (Europaschule-Englisch)	X	
04G18	Ernst-Habermann-Grundschule	X	
04G19	Grundschule am Rüdesheimer Platz	X	
04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule	X	
04G22	Grunewald-Grundschule	X	
04G23	Alt-Schmargendorf-Grundschule	X	
04G24	Carl-Orff-Grundschule	X	
04G25	Cecilien-Grundschule	X	
04G26	Birger-Forell-Grundschule	X	
04G27	Judith-Kerr-Grundschule	X	
04K02	Friedensburg-OS	X	
04K03	Robert-Jungk, Europaschule (Polnisch)	X	
04K04	Nelson-Mandela-Schule (GS & OS)	X	
04K05	Paula-Fürst-Schule		X
04K07	ISS Wilmersdorf	X	
04K08	Peter-Ustinov-Schule		X
04Y01	Schiller-Gymnasium	X	
04Y02	Wald-Gymnasium	X	
04Y04	Gottfried-Keller-Gymnasium	X	
04Y06	Heinz-Berggruen-Gymnasium	X	
04Y08	Hildegard-Wegscheider-Gymnasium	X	
04Y11	Goethe-Gymnasium	X	
04S02	Arno-Fuchs-Schule	X	
04S04	Reinfelder-Schule	X	
04S05	Ernst-Adolf-Eschke-Schule		
04S07	Comenius-Schule		X
Spandau			
05G02	GS am Eichenwald	X	
05G06	Siegerland-GS	X	
05G07	Lynar-GS	X	
05G08	Konkordia-GS	X	
05G10	GS am Birkenhain	X	
05G12	GS am Weinmeisterhorn	X	
05G13	Bernd-Ryke-GS	X	
05G14	Linden GS	X	
05G16	Zeppelin GS	X	
05G17	Astrid-Lindgren-GS	X	

05G18	Grundschule im Beerwinkel	x	
05G19	GS im Ritterfeld	x	
05G20	Carl-Schurz-GS	x	
05G21	Paul-Moor-Grundschule	x	
05G24	GS am Windmühlenberg	x	
05G25/ 05S04	Grundschule am Wasserwerk/Schule am Stadtrand	x	
05G26	GS am Amalienhof	x	
05G27	Peter Härtling GS	x	
05G29	Marry-Poppins-GS	x	
05G30	Inkl. Campus/Birken GS (Rückbau nach Errichtung HoMEB)	x	
05S03	Schule am Gartenfeld	x	
05K01	Martin-Buber-Schule	x	
05K02	Carlo-Schmid-Oberschule	x	
05K04	Heinrich-Böll-OS	x	
05K06	Wolfgang-Borchert Schule	x	
05K07	Schule an der Jungfernhede	x	
05K08	Schule an der Haveldüne	x	
05Y01	Freiherr-vom-Stein Gymnasium	x	
05Y03	Hans-Carossa-Gymnasium	x	
05Y04	Carl-Friedrich-v.-Siemens-Gymnasium	x	
05Y05	Lily-Braun-Gymnasium	x	
Steglitz-Zehlendorf			
06G05	Conrad-Grundschule	Eine Aussage zur genauen Lokalisation jedes einzelnen Schulgartens kann nicht getroffen werden, da die Einrichtung eines Schulgartens im eigenen Ermessen der jeweiligen Schule liegt. Es ist davon auszugehen, dass sich der weit überwiegende Teil der existierenden Schulgärten auf dem jeweiligen Schulgelände befindet.	
06G06	Mühlenau-Grundschule		
06G07	Zinnowald-Grundschule		
06G10	Grundschule am Buschgraben		
06G15	Dunat Gundschule		
06G17	Grundschule am Insulaner		
06G18	Athene Grundschule		
06G20	Alt-Lankwitzer Grundschule		
06G21	Paul-Schneider Grundschule		
06G22	Giesendorfer Grundschule		
06G25	Clemens-Brentano Grundschule		
06G27	Grundschule am Königsgraben		
06G28	Ludwig-Bechtstein Grundschule		
06G29	Grundschule am Krapfenteich		
06G30	Mercator Grundschule		
06S01	Pestalozzi-Schule		
06S02	Biesalski-Schule		
06S03	Peter-Frankenfeld-Schule		
06Y05	Werner-von-Siemens-OG		
06Y06	Beethoven OG		
06Y11	Goethe OG		
Tempelhof-Schöneberg			
07G05	Havelland-GS	x	
07G10	Teltow-GS	x	
07G13	Neumark-GS	x	
07G16	Ruppin-GS	x	

07G17	Stechlinsee-GS	X	
07G19	Paul-Simmel-GS	X	
07G23	Schätzelberg-GS	X	
07G24	Tempelherren-GS	X	
07G25	Mascha-Kaleko-GS	X	
07G26	Im Taunusviertel-GS	X	
07G27	Rudolf-Hildebrand-GS	X	
07G30	Annedore-Leber-GS	X	
07G35	Nahariya-GS	X	
07G36	Am Dielingsgrund-GS	X	
07K01	Sophie-Scholl-Schule	X	
07K02	Carl-Zeiss-Schule	X	
07K03	Gustav-Heinemann-OS	X	
07K04	Theodor-Haubach-Schule	X	
07K09	Gustav-Langenscheidt-Schule	X	
07K10	Friedrich-Berguis-Schule	X	
07K12	Friedenauer-Gemeinschaftsschule	X	
07K13	Schule am Berlinickeplatz	X	
07Y09	Georg-Büchner-Gymnasium	X	
07S03	Marianne-Cohn-Schule	X	
07P18	Johannes-Schule Berlin	X	
Neukölln			
08G01	Rixdorfer-Schule	X	
08G02	Theodor-Storm-Schule	X	
08G03	Hans-Fallada-Schule	X	
08G08	Karlsgarten-Schule	X	
08G09	Regenbogen-Schule	X	
08G12	Peter-Petersen-Schule	X	
08G13	Bruno-Taut-Schule	X	
08G14	Konrad-Agahd-Schule	X	
08G15	Hermann-Sander-Schule	X	
08G17	Richard-Schule	X	
08G18	Eduard-Mörrike-Schule	X	
08G19	Herman-Nohl-Schule	X	
08G20	Sonnen-Schule	X	
08G21	Silberstein-Schule	X	
08G22	Schule am Regenweiher	X	
08G23	Zürich-Schule		X
08G24	Schule am Teltowkanal	X	
08G25	Michael-Ende-Schule	X	
08G26	Christoph-Ruden-Schule	X	
08G27	Oskar-Heinroth-Schule	X	
08G28	Matthias-Claudius-Schule	X	
08G30	Schule am Sandsteinweg	X	
08G31	Janusz-Korczak-Schule	X	
08G33	Schule am Fliederbusch	X	
08G34	Lisa-Tetzner-Schule	X	
08G35	Schule in der Köllnischen Heide	X	
08G36	Löwenzahn-Schule	X	

08G37	Rose-Oehmichen-Schule	X	
08K02	Hermann-von-Helmholtz-Schule	X	
08K03	Otto-Hahn-Schule	X	
08K04	Heinrich-Mann-Schule	X	
08K05	Clay-Schule	X	
08K11	Alfred-Nobel-Schule	X	
08Y01	Albrecht-Dürer-Schule	X	
08Y05	Leonardo-da-Vinci-Schule	X	
08S04	Schule am Zwickauer Damm	X	
08S05	Schule am Hasenhegerweg	X	
08S08	Schilling-Schule	X	
Treptow-Köpenick			
09G01	Bouché- Schule	X	
09G04	Sonnenblumen-Grundschule	X	
09G07	Schule an der alten Feuerwache	X	
09G09	Heide-Schule	X	
09G13	Schule am Altglienicker Wasserturm	X	
09G15	Schule am Mohnweg	X	
09G18	Schule in der Köllnischen Vorstadt	X	
09G19	Amtsfeld-Schule	X	
09G19	Amtsfeld-Schule Filiale	X	
09G26	Schule an den Püttbergen	X	
09G31	31. Schule (Grundschule)	X	
09K01	Merian- Schule	X	
09K03	Fritz- Kühn- Schule	X	
09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	X	
09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule Filiale	X	
09K08	Schule an der Dahme	X	
09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	X	
09Y10	Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium	X	
Marzahn-Hellersdorf			
10G03	Selma-Lagerlöf-Grundschule	X	
10G05	Ebereschen-Grundschule	X	
10G07	Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule	X	
10G08	Wilhelm-Busch-Grundschule		
10G10	Peter-Pan-Grundschule		X
10G12	Grundschule an der Geißenweide	X	
10G13	Johann-Strauß-Grundschule		
10G14	Grundschule unter dem Regenbogen	X	
10G16	Fuchsberg-Grundschule		
10G17	Beatrix-Potter-Grundschule	X	
10G18	Pustoblume-Grundschule		X
10G25	Grundschule am Schleipfuhl		
10G30	Mahlsdorfer-Grundschule	X	
10G32	Kiekemal-Schule (Grundschule)		
10G34	Schule am grünen Stadtrand	X	
10S04	Schule am Pappelhof	X	
10S07	Schule am Rosenhain	X	
10K01	Rudolf-Virchow-Oberschule		

10K02	Ernst-Haeckel-Schule	x	
10K05	Jean-Piaget-Schule		
10K06	Georg-Klingenberg-Schule		
10K07	Caspar-David-Friedrich-Schule	x	
10K08	Johann-Julius-Hecker-Schule		
10K09	Konrad-Wachsmann-Schule	x	
10K11	Marcana-Schule (Gemeinschaftsschule)	x	
10K12	Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule		
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium	x	
10Y11	Melanchthon-Gymnasium		
10Y11	Melanchthon-Gymnasium		
Lichtenberg			
11G02	Schule am Roederplatz (Grundschule)	<p>Eine Aussage zur genauen Lokalisation jedes einzelnen Schulgartens kann nicht getroffen werden, da die Einrichtung eines Schulgartens im eigenen Ermessen der jeweiligen Schule liegt. Es ist davon auszugehen, dass sich der weit überwiegende Teil der existierenden Schulgärten auf dem jeweiligen Schulgelände befindet.</p>	
11G03	Schule im Gutspark (Grundschule)		
11G07	Hermann-Gmeiner-Schule (Grundschule)		
11G09	Bürgermeister-Ziethen-Schule (Grundschule)		
11G11	Bernhard-Grzimek-Schule (Grundschule)		
11G16	Schule an der Victoriastadt (Grundschule)		
11G17	Brodowin-Schule (Grundschule)		
11G21	Schule Am Faulen See (Grundschule)		
11G22	Martin-Niemöller-Grundschule		
11G25	Schule am Wäldchen (Grundschule)		
11G28	Feldmark-Schule (Grundschule)		
11G29	Matibi-Schule (Grundschule)		
11G29	Matibi-Schule (Grundschule)		
11K08	George-Orwell-Schule		
11K09	Philipp-Reis-Schule (Integrierte Sekundarschule)		
11K10	Grüner Campus Malchow (Gemeinschaftsschule)		
11K11	Paul-Schmidt-Schule (Integrierte Sekundarschule)		
11Y02	Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium		
11Y11	Immanuel-Kant-Gymnasium		
11S02	Schule am Fennpfuhl		
11S05	Schule am grünen Grund		
11S07	Carl-von-Linné-Schule		
11S08	Schule Am Breiten Luch		
11S12	Nils-Holgersson-Schule		
Reinickendorf			
12G01	Havelmüller-GS	x	
12G02	GS am Schäfersee	x	
12G03	Reginhard-GS	x	
12G04	Till-Eulenspiegel-GS	x	
12G06	Hausotter-GS		
12G07	Mark-Twain-GS		
12G09	GS an der Peckwisch	x	
12G10	Peter-Witte-GS	x	
12G11	Ringelnatz-GS		
12G12	Borsigwalder-GS		
12G14	Alfred-Brehm-GS		
12G17	Ellef-Ringnes-GS	x	

12G18	GS am Tegelschen Ort		
12G21	GS am Fließtal	x	
12G22	Gustav-Dreyer-GS		
12G23	Victor-Gollancz-GS		
12G27	Chamisso-GS	x	
12G28	GS in den Rollbergen	x	
12G29	Hermann-Schulz-GS	x	
12G30	Reinecke-Fuchs-GS	x	
12K03	Max-Beckmann-OS	x	
12K04	Paul-Löbe-OS		
12K05	Gustav-Freytag-OS	x	
12K06	Benjamin-Franklin-OS	x	
12K09	Carl-Benz-OS	x	
12K10	Carl-Bosch-OS	x	
12K11	Albrecht-Haushofer-OS	x	
12K12	Campus Hannah Höch	x	
12P02	Waldorfschule MV		
12P04	Katholische Schule Salvator	x	
12P10	Demokratische Schule X	x	
12P14	Montessori Campus am Tegeler Forst	x	
12S04	Schule am Park	x	
12S06	Toulouse-Lautrec-Schule	x	
Oberstufenzentren und zentralverwaltete Schulen			
03B02	2. Berufsfachschule f. Sozialwesen (Ruth-Cohn-Schule)		x
03B04	Brillat-Savarin-Schule (OSZ Gastgewerbe)		x
06B01	Peter-Lenne'-Schule	x	
08B01	Fil. Annedore-Leber-Oberschule Goltzstr. 43/44, 10781	x	
12B02	Emil-Fischer-Schule (OSZ Ernährung und Hauswirtschaft)	x	x
12Y06	Insel Scharfenberg		x
04K10	Wangari Maathai Schule	x	
02B01	August-Sander-Schule	x	x

BSN	Geschlossene bzw. aufgegebene Schulgärten seit 2018	Begründung
Mitte		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Friedrichshain-Kreuzberg		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Pankow		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Charlottenburg-Wilmersdorf		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Spandau		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Steglitz-Zehlendorf		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Tempelhof-Schöneberg		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Neukölln		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Treptow-Köpenick		
09G03	Schule am Heidekampgraben	Die Fläche wurde für die Errichtung einer Typensporthalle benötigt.
09G22	Schule an der Wuhlheide	Der Schulgarten ist derzeit aufgrund der benötigten Stellfläche für einen temporären Schulbau geschlossen.
Marzahn-Hellersdorf		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Lichtenberg		
Dem Bezirksamt ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		
Reinickendorf		
Insgesamt 4 Schulgärten wurden seit 2018 geschlossen (2 Grundschulen, 1 Sekundarschule sowie 1 Gymnasium)		Gründe hierfür waren in einem Fall bauliche Mängel, in den anderen fehlte es an Lehrstunden bzw. an Personal.
Oberstufenzentren und zentralverwaltete Schulen		
Es ist kein Fall bekannt, in welchem ein Schulgarten seit 2018 geschlossen oder aufgegeben wurde.		